

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr. 794 vom 15. November 1957

- 1 - Radioamateure - Mit ihren Kurzwellenstationen stehen tausende über die ganze Welt verteilte Radioamateure miteinander in Verbindung. Viele unter ihnen haben die Signale der künstlichen Erdsatelliten abgehört. (36m)
- 2 - Ein seltenes Tier - Der schweizerische Tierfänger Peter R. Rhiner hat der Presse seine in Ostbengalen erbeutete weisse Pythonschlange vorgeführt - eine zoologische Rarität, die vor kurzem im Schaufenster der Swissair in New York höchste Aufmerksamkeit erregte. (16m)
- 3 - Besuch bei Georges Simenon - Der bedeutende Schriftsteller, den das grosse Publikum hauptsächlich als den Verfasser der "Maigret"-Romane kennt, bewohnt seit einiger Zeit das Schloss Echandens bei Morges, wo er uns empfangen hat. Er äussert sich mit erfrischender Deutlichkeit zur Frage "Kino und Jugendkriminalität". (50m)
- 4 - Laien machen Mode - Der vom Internationalen Woll-Sekretariat Zürich veranstaltete Modellskizzenwettbewerb hat über 60'000 Entwürfe aus der ganzen Welt eingebracht. Eine Modeschau zeigte in Zürich die nach den besten Entwürfen ausgeführten Kleider. (38m)
- 5 - Fussball Schottland-Schweiz - Die Schotten gewinnen in Glasgow das Weltmeisterschaftsspiel mit 3:2 Toren. (41m)

Titel usw. 9 m Länge: 190m

K O R R I G E N D A : Die Bauhandwerker, die in freiwilligem Frondienst die Fassaden des Schlosses Jegenstorf erneuert haben, stammen nicht aus Jegenstorf und Umgebung, sondern aus Burgdorf und Umgebung. (Siehe Communiqué Nr. 792)

Communiqué No. 794 du 15 novembre 1957

- 1 - Au royaume des ondes courtes - A l'aide de leurs postes émetteurs et récepteurs, des milliers d'amateurs sansfilistes peuvent se parler à travers terre et mers. Beaucoup d'entre eux ont entendu et enregistré les signaux émis par les satellites artificiels. (36m.)
- 2 - Un serpent blanc - Le chasseur suisse de grands fauves, Peter Rhiner, a présenté à la presse zurichoise son python blanc capturé au Bengale. Ce serpent est d'une rareté hors prix. (16m.)
- 3 - Visite chez Georges Simenon - Le célèbre romancier qu'un grand public connaît avant tout comme père des "Maigret", a élu domicile au château d'Echandens, près de Morges, où il nous a reçu avec la plus grande amabilité. Il nous dit ce qu'il pense de l'influence du cinéma sur la délinquance juvénile. (50m.)
- 4 - Les amateurs font la mode - Un concours mondial de sessins de mode, organisé par le Secrétariat international de la laine à Zurich. Une présentation des modèles exécutés d'après les meilleurs dessins parmi les 60'000 du concours. (38m.)
- 5 - Football Ecosse - Suisse - L'Ecosse gagne à Glasgow 3-2 (41m.)

Titres etc. 9 m.

Métrage: 190m.

Comunicato No 794 del 15 novembre 1957

1 - Nel regno delle onde corte -

Migliaia di radio-dilettanti, con apparecchi riceventi e trasmittenti, conversano con lontani interlocutori. Molti d'essi hanno udito e registrato i famosi "bip-bip" dei satelliti artificiali.

(36 m.)

2 - Pitone bianco -

L'esploratore svizzero Peter Ryhiner ha presentato a Zurigo il suo rarissimo e famoso serpente bianco, catturato nel Bengala, il cui valore è inestimabile.

(16 m.)

3 - Georges Simenon, re del mistero -

Il celebre scrittore di "gialli", conosciuto soprattutto quale "padre" dell'ispettore Maigret, si è stabilito nel romantico castello di Echandens, presso Morges (VD). Con squisita cortesia, rispondendo ad una nostra domanda, Simenon ci dice qual'è - secondo lui - l'influsso che il cinema esercita sui giovani, con particolare riferimento alla delinquenza minorile.

(50 m.)

4 - Figurinisti dilettanti -

Un concorso mondiale di moda, bandito dal Segretariato internazionale della lana. A Zurigo sono presentati i modelli eseguiti secondo i migliori disegni scelti fra i 60.000 vagliati dalla giuria.

(38 m.)

5 - Calcio: Scozia - Svizzera -

A Glasgow la Scozia vince 3:2

(41 m.)

Didascalie ecc. 9 m.

Metraggio: 190 m.

1 - Radioamateure - Tausende von Radioamateuren, viele mit selber gebauten Sendern, verkehren über Länder und Meere hinweg miteinander. Die Station HB9CV in Bern wird mit ihrer Richtantenne gerade auf ein Gespräch mit einem mexikanischen Kollegen vorbereitet; man spricht in solchen Fällen immer englisch. Bern meldet Mexico, dass es nun mit Genf sprechen will./ Und der Berner gibt seinem Genfer Kurzwellenfreund Ratschläge für den Satellitenempfang./ HB9RS in Genf macht sich auf die Suche - und so hat er vor kurzem aus dem Weltraum die Rufe der künstlichen Monde vernommen./

2 - Ein seltenes Tier - Dieser Sack birgt eine Rarität, die der Zürcher Presse feierlich vorgeführt wurde:/ Es ist eine weisse Pythonschlange, die der Schweizer Tierfänger Peter Ryhiner in Bengalien erbeutet hat, um sie nun seinen Freunden gewissermassen auf den Hals zu laden. Das erstaunliche Tier ist vielleicht die seltenste Schlange der Welt; Herr Ryhiner ist mit Recht stolz auf den Fang, den er gegen den Aberglauben der bengalischen Bauern durchsetzen musste: Sie zollten der weissen Schlange religiöse Verehrung./

3 - Besuch bei Georges Simenon - Dieser einsame Wanderer, der die weiten Höhen über dem Genfersee liebt, wohnt seit einiger Zeit im Schloss Echandens bei Morges./ Was treibt der Schlossherr? Er schreibt Romane. Es ist der berühmte Georges Simenon, am bekanntesten als Erfinder der Gestalt des Kriminalkommissars Maigret, auf dessen Namen die offizielle Plaque lautet, die ihm die Pariser Kriminalpolizei anvertraut hat./ Pfeifen sind Georges Simenons beste Arbeitshilfen; seine beste Mitarbeiterin aber ist seine Frau, die weltweite Korrespondenzen führt und ihm die Telephonplage vom Leibe hält./ Die Kinder aber geniessen das Spiel im Schloss in vollen Zügen./ Wie könnte die zierliche Marie-Jo, /wie könnte der kecke Johnny wissen, welche Mihe dem Vater die vielen, vielen Bücher gekostet haben, die selbst ein André Gide mit Ueberzeugung loben konnte. Die ganze Welt liest Simenon, der viel mehr als ein Kriminalschriftsteller ist. A propos Kriminalgeschichten, Monsieur Simenon - Welches ist nach Ihrer Ansicht der Einfluss des Kinos auf die Jugendkriminalität?.../ Dieser Einfluss, sagt der erfahrene Autor, existiert nicht. Es hat vor der Erfindung des Kinos noch viel mehr Kriminelle gegeben. Einer meiner 16jährigen Kameraden hat seine Eltern mit einer Bombe getötet, er war nie im Kino gewesen und hatte nie Kriminalgeschichten gelesen./

4 - Laien machen Mode - Das Internationale Wollsekretariat in Zürich hat einen Wettbewerb für Modezeichnungen veranstaltet. 60'000 Amateurvorschläge aus der ganzen Welt sind zusammengekommen. Die vier erstprämierten Zeichnungen stammen aus Frankreich, aus Dänemark, / aus Belgien und aus Japan./ Die 54 besten Entwürfe wurden ausgeführt; dieser Tweedmantel zum Beispiel, / und dieses Ensemble entworfen von einer Studentin in Tokio./ Und hier ist der erste Preis, ausgeführt nach der Zeichnung der 17 jähr. Tochter eines französischen Bergarbeiters./ Hier ist ein Mann im Spiel: ein 24jähriger holländischer Angestellter, der plastische Formen liebt, / während eine deutsche Architektin sich an die lustigen Bilderbücher aus Grossmutter's Zeit erinnert./ Soviele Amateurmodeschöpfer mit soviel guten Ideen hatten sich die Wettbewerbsveranstalter nie zu träumen gewagt./

5 - Fussball Schottland-Schweiz - Ballmann, Schweiz, und Docherty, Schottland waren die Captains der Mannschaften, die in Glasgow ein entscheidendes Selektionsspiel für die Weltmeisterschaft bestritten./ Die Schweizer, in hellem Dress, bestürmen schon früh das schottische Tor; aber der schottische Hüter Younger ist nicht leicht zu schlagen./ In der 29. Minute gelingt Docherty ein Durchbruch - und Robertson schießt das erste Tor für Schottland./ Die Schotten tun alles, um ihren Erfolg zu erweitern; aber Parlier bewacht das Schweizer Tor energisch, und aus der Abwehr heraus gelingen Vorstöße, die in der 35. Minute durch Riva den Ausgleichstreffer bringen./ Und wieder ist Riva am Ball, passt geschickt an Meier - aber Younger ist ein tüchtiger Hüter !/ In der zweiten Halbzeit werden die Schotten immer gefährlicher - und in der 7. Minute schlägt Mudie den überraschten Parlier. 2:1! / Die Schweizer geben sich nicht geschlagen; aber ihre hartnäckigen Angriffe prallen immer wieder an der schottischen Verteidigung ab./ In der 25. Minute schießt Scott das 3. Tor für Schottland. Niemand hat offside gepfiffen. Die Schweizer sind nicht entmutigt; wenige Minuten vor Spielschluss gelingt ihnen durch Vonlanden ihr 2. Tor - doch das Spiel endet 3:2 für Schottland./

1 - Au royaume des ondes courtes - Des milliers d'amateurs-radio, certains avec des appareils de leur propre construction, fouillent fébrilement l'éther. A Berne, HB 9 CV, tel est son indicatif, va entreprendre une conversation avec un de ses collègues mexicains. / Le langage international est dans ce cas l'anglais. / Berne avise Mexico qu'il va parler maintenant avec Genève. / La question qui lui brûle les lèvres est naturellement: avez-vous entendu le sputnik? / Le Bernois donne quelques indications utiles sur les possibilités d'écoute de la lune artificielle. / Et le Genevois, c.à.d. HB 9 RS, se met à la recherche de cet émetteur du satellite et de son bip-bip qu'il a déjà pu capter récemment. /

2 - Un serpent blanc - Ce sac renferme une rareté, qui a été présentée dernièrement à la presse zuricoise: / un python blanc, ramené du Bengale par un chasseur d'animaux suisse, Peter Ryhiner. Il faut se tenir par le cou quand il est impossible de marcher bras dessus bras dessous. Ce reptile remarquable est peut-être le plus rare du monde. Peter Ryhiner est à juste titre fier de sa prise, qu'il a dû disputer aux croyances des paysans du Bengale: pour eux, le python blanc est un animal sacré. /

3 - Visite chez Georges Simenon - Ce promeneur solitaire qui cherche peut-être l'inspiration dans cette campagne située près du lac Léman, demeure depuis quelques temps au château d'Echandens près de Morges. / Pourquoi doit-il chercher l'inspiration? Pour la bonne raison qu'il écrit des romans. Son nom? Georges Simenon, créateur du fameux commissaire Maigret, dont le nom brille même sur la plaque d'identité à lui offerte par la police judiciaire de Paris. / Comme son personnage, Georges Simenon ne se sépare jamais de sa pipe. Collaboratrice infatigable, sa femme dépouille sa correspondance venue du monde entier, répond à d'innombrables interlocuteurs. / Les petits Simenon, comme tous les enfants du monde, ne rêvent que jouets. / La gracieuse Marie-Jo / et son frère Johnny ne peuvent encore savoir la somme de labeur et d'imagination qu'il a fallu à leur père pour pondre ces ouvrages dévorés par des millions de lecteurs, dont un des plus admiratifs était André Gide. Le monde entier s'arrache, le cinéma adapte, les œuvres de l'écrivain, dont certaines sont des histoires criminelles. Mais à propos: Maître, / que pensez-vous de l'influence du cinéma sur la criminalité juvénile? /

4 - Les amateurs font la mode - Le secrétariat international de la laine à Zurich a organisé un concours de dessins de mode. 60'000 dessinateurs amateurs du monde entier y ont participé. / Les quatre premiers prix viennent de France, du Danemark, / de Belgique et du Japon. / Les 54 meilleurs projets ont été exécutés et présentés au public. / Ce manteau de tweed a été conçu par un Parisien, / cet ensemble par une étudiante de Tokio. / Le premier prix est l'œuvre d'une jeune fille de 17 ans, fille d'un mineur français. / Un jeune employé hollandais de 24 ans séduit par la plasticité des formes qu'il préconise. Une jeune architecte allemande a le souvenir des amusantes gravures de mode du temps de nos grand-mères. / Les organisateurs de ce concours ont été surpris devant le grand nombre d'idées fort originales émises par de simples amateurs. /

5 - Football: Ecosse-Suisse - Ballaman, Suisse et Docherty Ecosse étaient les capitaines de leurs équipes respectives, qui se sont affrontées à Glasgow en match de sélection pour les championnats du monde. / Les Suisses, en grande forme, s'attaquent dès le début aux goals écossais, mais leur gardien Younger est un dur à "cuir". A la 29me minute, après une percée de Docherty, Robertson ouvre le score en faveur de l'Ecosse. / Les Ecossais font tout leur possible pour améliorer leur succès, mais Parlier arrête des essais très dangereux et de la défense, les Suisses passent à l'attaque à la 35me minute, par l'entremise de Riva, ils égalisent. / Riva a le ballon, / passe à Meier, mais Younger ne se laisse pas surprendre. / A la reprise, les Ecossais deviennent de plus en plus dangereux, et à la 51me minute, Mudie, complètement démarqué, bat Parlier. 2:1. / Les Suisses ne se tiennent pas pour battus. Mais leur jeu offensif, leurs louables efforts se heurtent à la rude vigueur écossaise. / A la 70me minute, Scott marque le 3me but en faveur de l'Ecosse. Y a-t-il eu offside? En tous cas, il n'a pas été sifflé. Les Suisses ne sont nullement démolisés. Quelques minutes avant la fin, notre équipe, par un tir de Vonlanden, marquent son deuxième but et le match se termine avec le score de 3 à 2 en faveur de l'Ecosse. /

1 - Nel mondo delle onde corte - Migliaia di radio-dilettanti, alcuni con apparecchi ~~immessi nel mare~~ ch'essi stessi hanno costruito, discutono con interlocutori al di là del mare. A Berna HB9 cv stabilisce un contatto con un collega messicano:/ la lingua comune in questi casi è l'inglese./ Berna comunica a Messico che si metterà in contatto con Ginevra./ tema della conversazione è quel che gira attorno al globo e si chiama "spoutnik"./ Il bernese riferisce all'amico ginevrino utili indicazioni per captare i segnali della luna rossa-/ HB 9 Rs, a Ginevra, scruta i misteri dell'etero per riudire ancora il fatidico richiamo, che, recentemente, ha potuto registrare./

2 - Un serpente bianco - La cassa contiene una rarità che è stata presentata alla stampa zurighese:/ un pitone bianco, catturato nel Bengala dal celebre esploratore svizzero Peter Ryhiner: un rettile sensibile alle carezze! Il magnifico serpente è un esemplare forse unico: Peter Ryhiner ne è giustamente fiero: ha saputo affrontare con successo persino la superstizione degli indigeni de Bengala, per i quali il pitone bianco è un serpente sacro./

3 - Visita a Georges Simenon - Questo solitario viandante che s'incontra nella campagna vodese, abita da poco nel castello di Echandens, presso Morges./ Il castellano cerca l'ispirazione per nuovi romanzi. È il famoso Georges Simenon scrittore di celebri "gialli" creatore del proverbiale ispettore Maigret, il cui nome figura sulla piastra d'identità offertagli dalla polizia parigina./ Come il suo personaggio, Simenon ha sempre la pipa in bocca. Preziosa collaboratrice è la moglie che sbrigia la quotidiana corrispondenza, risponde a innumerevoli interlocutori:/ I rampolli Simenon, come tutti i bambini, pensano solo ai giocattoli./ La graziosa Marie-Jo/ e il biricchino Jonny non sanno quale geniale fantasia ispira il padre, i cui romanzi letti da milioni di persone e entusiasticamente accolti persino da André Gide. I gialli di Simenon sono opere letterarie- A proposito di gialli Monsieur Simenon/ qual'è secondo Lei l'influsso del cinema, sulla delinquenza minorile?/ È minimo: prima del cinema v'erano altrettanti criminali, Un mio compagno di scuola, 16enne, ha ucciso i genitori con una bomba: eppure ne frequentò il cinema, nè lesse romanzi gialli./

Dilettanti ideano modelli - Il segretario internazionale della lane a Zurigo, ha organizzato un concorso di moda. 60.000 figurinisti dilettanti di tutte il mondo vi hanno partecipato./ I 4 premi sono attribuiti a un francese, a un danese/ a un belga e a un ~~giapponese~~ giapponese. / I 54 migliori modelli sono stati realizzati e presentati:/ Mantelli Tweed creato da un parigino,/ grazioso modello disegnato d'una studentessa giapponese,/ Questo ha ricevuto il primo premio, è creato da una 17enne, figlia d'un minatore francese./ Anche gli uomini han fantasia: l'ideatore è un olandese, che predilige le forme plastiche,/ una studentessa d'architettura tedesca preferisce ispirarsi ai figurinisti dell'epoca di sua nonna./ Gli organizzatori del concorso sono stu-piti di ~~maxx~~ costatare il considerevole numero d'originali modelli presentati dai profani./

5 - Calcio Scozia - Svizzera - Bellmann, Svizzera, e Docherty, Scozia, erano i capitani delle rispettive squadre affrontatesi a Glasgow, per il match di campionato mondiale./ Gli svizzeri che vestono maglia chiara, passano immediatamente all'assalto della rete scozzese: ma il portiere Younger padroneggia la situazione./ Al 29mo minuto , Docherty dà in avanti a Roberston, che tira e segna il primo goal degli Scozzesi./ Gli scozzesi fan di tutto per aumentare il vantaggio. Ma Parlier vigila e scatta magnificamente: dalla difesa i nostri passano al contrattacco e al 35mo Riva riesce a realizzare:/ Il bravissimo Riva ha la palla , passa Meier— ma Younger è ottimo portiere! / Nella ripresa gli scozzesi incalzano energicamente: al 7mo minuto Mudie, smarcato mette a rete: 2 a 1 ./ I nostri non si scoraggiano: ma il loro gioco d'attacco gli ottimi sforzi, s'infrangono contro il muro scozzese./ Al 25mo Scott segna

il terzo goal della Scozia: e l'arbitro non fischiò il fuori-gioco. Doccia scozzese per gli svizzeri: ma poco prima della fine, grazie a Van den Venlanden, marcano la seconda rete: l'incontro termina 3 a 2 per la Scozia.